

# Virginia Orbon Retzmann



Ringstraße 1  
61381 Friedrichsdorf  
Tel. 0049 6172 72132  
e-mail: [Orbon\\_Retzmann@t-online.de](mailto:Orbon_Retzmann@t-online.de)

Ich stamme aus Iriga City, einem kleinen Städtchen in der Provinz Bicol in den Philippinen. Nach meinem Studium der Chemie an der Technischen Hochschule in Manila zog ich 1966 nach Hong Kong, wo ich bis 1989 lebte und im Hotel- und Gaststättengewerbe arbeitete. Seit 1990 lebe ich in Deutschland und wohne in Friedrichsdorf im Taunus in der Nähe von Frankfurt am Main. Mit der Malerei begann ich im Jahre 1991, zunächst arbeitete ich nur in Aquarell, später begann ich mit Acryl auf Papier und Leinwand. Ich male realistisch und abstrakt, wobei ich mich vornehmlich auf Landschaften, Strukturen und figurative Interpretationen, Porträts und Akt, vornehmlich in Aquarell, aber auch in Kohle und Tusche konzentriere. Für meine Collagen und Materialbilder benutze ich Sand, Metall, Holz und Sägemehl, was auch immer mir gerade einfällt und was für meine Arbeit brauchbar ist.

Ich bin Mitglied des Kunstkreises Friedrichsdorf e.V. und der Sodener Kunstwerkstatt

## Meine künstlerische Ausbildung:

Atelier Hille Koch, Frankfurt/M. und Bad Soden Frankfurter Malakademie e.V.

Berufsverband Bildender Künstler Frankfurt a.M.

Europäische Kunstakademie, Trier

Sommerakademie der Städelschule, Frankfurt a.M.

Slade School of Fine Art (University College) London  
Seit 2005 arbeite ich mit den renommierten Maler, Zeichner und Lehrer Michael Siegel in dessen Atelier in Frankfurt a.M. zusammen.



"Set of Four", 2009 Acryl auf Leinwand  
Ausstellung in der Sodener Kunstwerkstatt, Juni 2009

Ausstellungen seit 1994:

Stadtbibliothek Frankfurt,  
Rathaus Friedrichsdorf,  
Städtische Bücherei Bad Homburg  
Box Tree Cottage, Skipton, Yorkshire/England  
Frankfurter Künstlerclub,  
Frankfurt Airport Center  
Kulturzentrum Alter Bahnhof Rosbach  
Galerie VG, Frankfurt  
Eloquia, Frankfurt  
Frankfurter Malakademie  
Schlossgalerie Eltville  
Frankfurter Messe im Novotel,  
darüber hinaus unter anderem in Bad Soden, Friedrichsdorf-Köppern,  
Chandler/Arizona, Richmond/London

In verschiedenen Gruppenausstellungen habe ich den Erlös aus dem Verkauf meiner Bilder gemeinnützigen Projekten zukommen lassen, unter anderem

- Hilfe für Flüchtlinge aus dem Krieg im Balkan (Rathaus Friedrichsdorf)
- Hilfe für behinderte Menschen (Haus Miriam, Friedrichsdorf)
- für ein neues Bärengehege im Frankfurter Zoo
- für ein Bewässerungsprojekt in Äthiopien (World Vision)



Im Gespräch mit Besuchern der Ausstellung in Eloquia, Juni 2008

### Was ich mache und warum ich es so mache

Bevor ich nach Deutschland kam, hatte ich mich nie mit Malerei und Kunst beschäftigt. Ich dachte auch nie daran, irgendwann einmal in einer Ausstellung meine Arbeiten zeigen zu dürfen. Eigentlich hätte ich mich daran erinnern müssen, dass mein Großvater ein bekannter Kirchenmaler und Holzbildhauer in der Provinz Bicol in den Philippinen war, dessen Arbeiten noch heute in den Kirchen der Region Bewunderung erfahren. Ich weiß nicht, ob künstlerisches Talent vererblich ist; vielleicht stimmt es sogar, und er hat mir einiges davon hinterlassen. Ich bin ihm jedenfalls sehr dankbar für dieses wertvolle Geschenk.

Ich begann mit der Malerei so ganz aus dem Nichts, wie man so sagt, und schon sehr bald gefiel mir das, was ich aufs Papier brachte. Anderen schien es auch zu gefallen. Ich malte zunächst nur Aquarelle. Hille Koch, meine erste Lehrerin und eine ausgezeichnete Aquarellistin, ermunterte mich laufend und empfahl mir bereits nach ca. 2 Jahren, mich um eine Ausstellung zu bewerben, was ich auch eher zögernd tat. Die Ausstellung war ein voller Erfolg. Die Frankfurter Neue Presse und die Frankfurter Rundschau berichteten darüber. Meine ersten Aquarelle waren noch sehr subtil und verhalten. Ich ging kein Risiko ein, da ich fürchtete, dass zu viel Farbe und Wasser das Papier zerstören könnten. Nach geraumer Zeit änderte sich das, und mittlerweile experimentiere ich häufig. Meine Lehrer, aber auch die Betrachter meiner Bilder, zumeist Besucher meiner Ausstellungen, bescheinigen mit, dass meine Technik, meine Farbgebung sowie die Komposition einzigartig und ausgereift sind. Darüber bin ich natürlich stolz aber keineswegs selbstgefällig. Ich möchte noch mehr machen, neue Wege gehen, andere Techniken, andere Konzeptionen versuchen.

Nach meiner ersten Ausstellung im Jahre 1994, als ich lediglich Aquarelle ausstellte, begann ich mit der Acrylmalerei, zunächst auf Papier, später auf Leinwand. Ein Meilenstein in dieser Technik war meine Teilnahme an Kursen und Workshops der europäischen Kunstakademie in Trier, wo ich von dem schottischen Maler und Lehrer Joe Allen unterrichtet wurde, der mich aufforderte, mehr zu wagen und den eingeschlagenen Weg gradlinig weiter zu verfolgen, ohne zu viel auf andere zu hören, und genau das zu machen, was ich will. Er gab mir die Bestätigung, dass ich auf dem für mich richtigen Weg bin. In den darauffolgenden Ausstellungen zeigte ich dann, neben Aquarellen, auch Arbeiten in Acryl. Die Presseberichte waren durchweg sehr positiv und aufmunternd und motivierten mich so weiter zu arbeiten, aber auch neues zu versuchen.

Malen, die Malerei ist für mich zu einer Art Lebensinhalt geworden, etwas, was mich voll und ganz erfüllt, und das aus meinem Leben nicht mehr weg zu denken ist. Ich male "immer", auch wenn ich nicht mit dem Pinsel oder der Spachtel vor der Staffelei stehe. Ich beobachte, ich nehme wahr, ich gucke, wo immer ich gerade bin. Ich überlege, wie ich etwas, was ich sehe und was mein Interesse weckt, malerisch umsetzen kann. Trotzdem plane ich nur selten. Die meisten meiner Arbeiten sind spontan und das Endergebnis erscheint zwanglos. Ab und zu skizziere ich. Allerdings basiert das fertige Bild nicht immer auf der Skizze. Alle meine Bilder haben eine Bedeutung, aber die Bedeutung gebe ich nicht vor, sie wird meistens erst im halbfertigen oder fertigen Bild offensichtlich, zunächst nur für mich. Aber ich spreche darüber gern mit anderen, um heraus zu finden, wie ihre Meinung bzw. Interpretation ist. Die Bedeutung entwickelt sich während des Malprozesses: Ich kopiere auch nicht, ich kann das gar nicht, da es mich verwirren würde. Natürlich werde ich von dem einen oder dem anderen Künstler beeinflusst, welcher Maler oder Malerin wird das nicht? Das was ich machen will, ist zumeist in meinem Gedächtnis gespeichert. Trotzdem kann ich das Gespeicherte noch modifizieren bzw. verändern, wenn es mir in den Sinn kommt.

Seit 2004 arbeite ich mit Michael Siegel, dem deutschlandweit bekannten und renommierten Maler, Zeichner und Lehrer in dessen Atelier/Kunstschule in Frankfurt zusammen. Auch er gibt mir die Bestätigung, wie schon Joe Allen vor 10 Jahren, dass meine Bilder meine eigene künstlerische Sprache sprechen, meine individuelle Auffassung wiedergeben und voller Ausdruckskraft sind. Auch er motiviert mich, diesen Weg weiter zu gehen, ungeachtet dessen, was etabliert ist oder zu sein scheint. Ich arbeite unkonventionell, ich wage mich an Techniken und Farbkombinationen, die dem eher konservativen Betrachter merkwürdig oder skurril erscheinen mögen, und die in keinem Lehrbuch zu finden sind. Es gibt Leute, die meinen ich wäre rebellisch.

Solange mich das, was ich schaffe, voll auf zufrieden stellt und glücklich macht, lasse ich mich dadurch nicht stören. Damit will ich nicht sagen, dass ich auf Kritik niemals reagiere oder Ratschläge ignoriere. Mit macht es Spaß, mit den Besuchern meiner Ausstellungen über meine Arbeit zu sprechen und ich vergesse auch nicht, was diese zu sagen haben. Allerdings arbeite ich als Künstlerin vornehmlich für mich. Natürlich möchte ich meine Arbeit möglichst vielen Leuten zugänglich machen. Deshalb stelle ich aus.



**Meine Bilder in der Kunstkeis-Ausstellung in MediaTUR,  
Friedrichsdorf, Oktober 2009**



**Acryl auf Leinwand, ebenfalls in der Ausstellung bei MediaTUR,  
Friedrichsdorf, Oktober 2009**



**Figurative Arbeiten, Mischtechnik (Leinwand) in der Ausstellung bei MediaTUR, Friedrichsdorf, Oktober 2009**



**Im Gespräch mit Michael Siegel (links) und meinem Mann, der die Eröffnungs- rede bei meiner Ausstellung im Rathaus Friedrichsdorf im November 2008 hielt.**

## Arbeiten in Acryl



"Brautjungfer", 2006, Acryl auf Leinwand,  
80 cm x 60 cm



"Frauentreffen" (Auszug) 2007 Acryl auf Leinwand, 70 cm x 200 cm



"Caves", (zwei Bilder) 2008, Acryl auf Leinwand 100 cm x 70 cm





**"Shakespeare's People" 2007, Acryl auf Leinwandrolle, langes Format, Gruppenausstellung im Atelier Siegel, Frankfurt/M., Juli 2008**



**"Dyptichon" figurative Bilder, 2005, Acryl auf Leinwandrolle, langes Format  
(verkauft bei meiner Ausstellung im Frankfurt Airport Center, August 2006)**



"True Blue" 2008, Acryl auf Leinwand, 70 cm x 100 cm (verkauft)



"Furious" 2007 Acryl auf Leinwand, 70 cm x 100 cm



**"The Space between", 2008, Acryl auf Leinwand, 70 cm x 100 cm (verkauft)**



**"Red Rock in Water", 2007, Acryl auf Leinwand, 70 cm x 100 cm  
(Bild ist im Besitz von Roderic und Caroline Hill in Sant Cugat/Spanien)**



**"Red Square", 2009, Acryl auf Leinwand, 70 cm x 100 cm**



**"The Tempest" 2008, Acryl auf Leinwand, 70 cm x 100 cm**

**(Der Erlös aus der Versteigerung dieses Bildes anlässlich der Friedrichs-  
dorfer Künstlertage 2009 ging an World Vision zu Gunsten eines  
Bewässerungsprojektes in Äthiopien)**



"Turbulence" 2009, Acryl auf Leinwand, 70cm x 100 cm



Figurative Darstellungen, 2009, Acryl auf Leinwand, 50 cm x 40 cm



**"Good Morning Arizona", 2009, Acryl auf Leinwand, 70 cm x 100 cm  
(Bild befindet sich im Besitz von Thomas and Cherame Melita,  
Chandler, Arizona)**



**"Light Purple", 2009, Acryl auf Leinwand, 70 cm x 100 cm**



Figurative Bilder, 2005, Acryl auf Leinwand, 32 cm x 24 cm





**"The Revaluation of White", 2009, Acryl auf Leinwand, 80 cm x 120 cm**



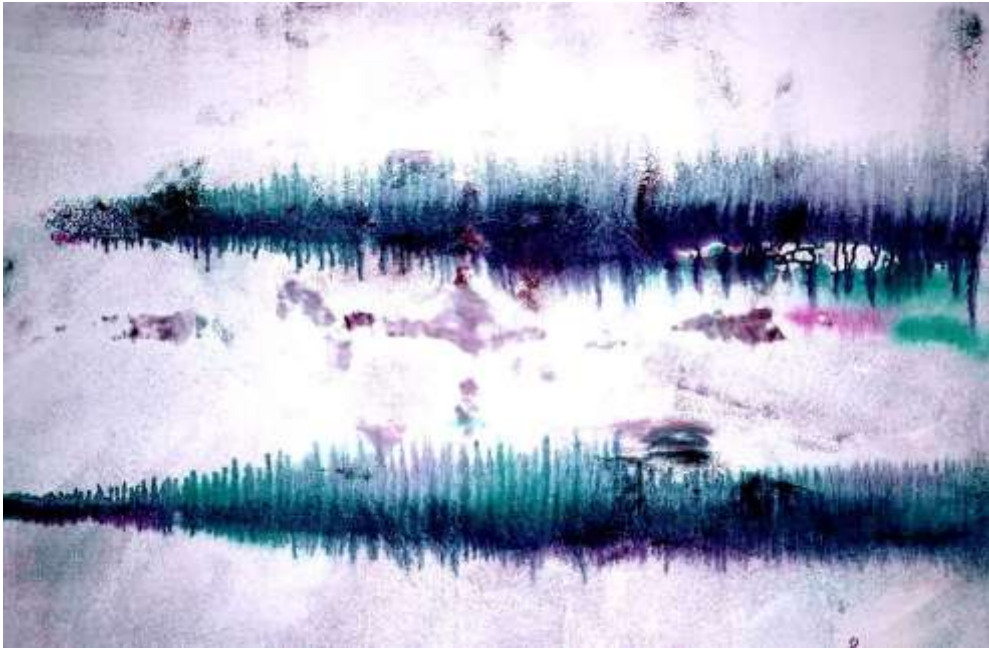
**"Cold Mountain", 2009, Acryl auf Leinwand, 80 cm x 120 cm**



"Lightning the Planet", 2009, Acryl auf Leinwand, 80 cm x 120 cm



"The Tempest 2", 2008 Acryl auf Leinwand, 70 cm x 100 cm



**"Swamp" 2011, Acryl auf Leinwand, 70 cm x 100 cm**



**"Vall de Nuria", 2011, Acryl auf Leinwand, 70 cm x 100 cm**

**Aquarelle:**



Bei der Eröffnungsausstellung des Kunstkreises Friedrichsdorf im November 2008, wo ich hauptsächlich Aquarelle ausstellte



Frühe Aquarelle, 1994-1998, verschiedene Größen, bis zu 50 cm x 70 cm



**"The Bears" Aquarell, 2005; das "Zwillingsbild" dieses Aquarells stellte ich im Dezember zusammen mit zwei anderen Aquarellen in einer Gruppenausstellung im Zoogesellschaftshaus Frankfurt aus. Der Erlös aus der Versteigerung kam dem Bau eines Bärengeheges für den Frankfurter Zoo zugute.**



**"Boats" 2004, Aquarell, 57 cm x 76 cm**



**"Canyon Lake I", 2011, Aquarell, ca. 50 cm x 70 cm**



**"Canyon Lake II", 2011, Aquarell, ca. 50 cm x 70 cm**



"Snow in Flagstaff" 2004, Aquarell, ca. 50 cm x 70 cm



"Apache Trail", 2004, Aquarell (Collage) ca. 50 cm x 70 cm



„Landschaften“ 2007 bis 2013, Aquarell, verschiedene Größen, bis zu 50 cm x 70 cm





"Garden of Eden", 2006, Aquarelle, ca. 60 cm x 50 cm



Figurative Bilder, 2008 - 2009, Aquarelle, verschiedene Größen, bis zu 77 x 56 cm



Ohne Titel, 2008, Aquarell, 50 cm x 70 cm



Ohne Titel, 2008 Aquarell, c. 50 cm x 70 cm



**Katalanische Landschaft, 2009, Aquarell, 50 cm x 64 cm**



**"Creek", 2009, Aquarell, 46 cm x 61 cm**

Akt und Portrait



Größe ca. 40 cm x 30 cm



Figurative Bilder, Aquarell, 2004



Größe ca. 32 cm x 24 cm



Figurative Bilder, Acryl, 2005



**Figurative Bilder, Aquarell, 2006**



**Figurative Bilder, Aquarell, 2007**

**Größen variieren zwischen 32 cm x 24 cm und 40 cm x 30 cm**



**Figurative Bilder, Aquarell, 2007**

Größen variieren zwischen 32 cm x 24 cm und 40 cm x 30 cm



**"Faces", Aquarell, 2006**



**"Faces", Aquarell, 2006**

**Größen variieren zwischen 32 cm x 24 cm und 64 x 50 cm**





Faces, Water Colour 2007

Größen variieren zwischen 32 cm x 24 cm und 64 cm x 50 cm

### Anmerkungen:

Die Bilder in diesem Katalog repräsentieren nur einen kleinen Teil meiner Arbeiten insgesamt. Falls Interesse besteht andere Arbeiten anzuschauen, können Sie mich jederzeit ansprechen.

Bezüglich der Preise möchte ich ungern Beträge in meinem Katalog anführen. Auch wenn das Foto des Bildes Aussagekraft besitzt, es ist niemals völlig identisch mit dem Originalbild. Auch wenn Maße angegeben sind, sollte man das gemalte Bild zuerst anschauen, bevor eine Kaufentscheidung getroffen wird.

Ich möchte jedoch dem Betrachter eine Indikation geben bezüglich einiger in diesem Katalog gezeigter Arbeiten, die bereits verkauft sind und welchen Preis ich zu akzeptieren bereit wäre.

### Beispiele:

.

#### Acryl auf Leinwand (im Katalog aufgeführt)

"True Blue" wurde für € 350 verkauft

"The Tempest" erzielte bei einer Auktion € 300

"The Space Between" wurde für € 350 verkauft

#### Aquarelle (auch im Katalog)

Einige meiner frühen Aquarelle wurden für ca. €150 - € 250 verkauft

"The Bears" erzielte bei einer Auktion den Preis von € 235

"Landscapes 2000 - 2004" sind zum Preis von € 250 (pro Bild) erhältlich

"Garden of Eden 2006" sind zum Preis von € 250 (pro Bild) erhältlich

"Canyon Lake I and II" würden je ca. € 300 kosten

"Abstract Figures" 2008-2009" wären zu je € 250 erhältlich

Die Preise für meine sonstigen figurativen Arbeiten, variieren zwischen € 100 and € 200.

Ich bitte zu beachten, dass Verpackung und Transportkosten nicht in den Preisen mit einbezogen sind. Die Preise für Aquarelle verstehen sich ohne Passepartout.

Ich habe versucht, die Größen/Maße der Bilder so korrekt als möglich anzugeben; fall Sie Zweifel haben, fragen sie bitte nach.

Falls Sie Bilder in meinem Atelier ansehen und/oder Einladungen zu meinen Ausstellungen erhalten möchten, informieren Sie mich bitte per e-mail.

November 2014

Virginia Orbon Retzmann

